Presseinformation

11. August 2011

24. „Karl Ritter von Ghega-Preis - NÖ Innovationspreis"

Bohuslav: Innovation ist wesentliches Segment der Wirtschaftsstrategie 2015

Die Unterstützung und Förderung innovativer Unternehmen und Forschungsinstitutionen ist ein zentrales Anliegen des Landes und der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Um herausragende Weiterentwicklungen angemessen zu würdigen und zugleich das innovative Potenzial des Landes bekannter zu machen, wurde der „Karl Ritter von Ghega-Preis - NÖ Innovationspreis" ins Leben gerufen: Was 1985 als Ausstellung begann, entwickelte sich rasch zu einem Wettbewerb und die alljährliche Preisüberreichung zu einem öffentlichkeitswirksamen Treffen der innovativsten Köpfe Niederösterreichs. Für den diesjährigen Bewerb werden einer ExpertInnenjury in wenigen Tagen 50 Projekte zur Bewertung vorgelegt, die PreisträgerInnen werden im Rahmen eines Festaktes am 11. Oktober im Congress Casino Baden präsentiert.

Beim mittlerweile zum 24. Mal ausgelobten Innovationspreis vergibt das Land Niederösterreich einen Hauptpreis sowie Sonderpreise in verschiedenen Kategorien. Vor einigen Jahren wurde auch ein Preis speziell für Forschungseinrichtungen geschaffen. „Der Bereich Innovation ist ein wesentliches Segment unserer Wirtschaftsstrategie 2015. Wir begleiten innovative, chancenreiche Geschäftsfelder und Projekte finanziell sowie mit Beratungs- und Managementleistungen. Durch die Präsentation dieser innovativen Unternehmen und ihrer erfolgreichen Projekte im Rahmen des Innovationspreises werden auch andere Betriebe angeregt, sich verstärkt mit dem Thema Innovation zu beschäftigen", betont dazu Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Dass bei diesem Wettbewerb die Innovationselite des Landes vertreten ist, lässt sich deutlich an den Preisträgern des Vorjahres ablesen: Gesamtsieger 2010 wurde die Hirtenberger „SAFEBALL Technology GmbH" mit Füllkörpern für Tankbehälter zur Verhinderung von Explosionen bei Unfall oder Beschuss. In der Kategorie Forschung gab es zwei Gewinner: Das Austrian Institute of Technology (AIT) überzeugte mit dem Projekt „Innovative Wasserstoffspeicherung in hohlen Mikroglaskugeln", das Institut für integrierte Sensorsysteme (Österreichische Akademie der Wissenschaften) mit einem hochempfindlichen, energiesparenden Strömungssensor. Weitere Kategoriesieger waren die ecoduna OG (Photo-Bio-Reaktoren), die Microtronics Engineering GmbH (Bürgerservice Hochwasserinfo) sowie die Sea Life Pharma GmbH (neue Antibiotika aus dem Meer gegen multiresistente Keime).

Auch im heurigen Jahr wurde eine große Anzahl spannender Projekte eingereicht, der Countdown für die Auswahl der Preisträger hat bereits begonnen. Aus den 50

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

eingereichten Projekten werden sich in Folge jeweils drei Nominierte pro Kategorie und anschließend die Kategorie- und der Gesamtsieger ergeben. Der NÖ Innovationspreis wird von TIP, dem gemeinsamen Innovationsservice des Landes und der Wirtschaftskammer NÖ, abgewickelt.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at